

**Aufgabe von Themenverantwortlichen**  
in den Gremien und verantwortliche Leitung der einzelnen Ortsgemeinden  
bei Rückgang von hauptamtlichen (geistlichen Bezugspersonen)

Bei dem zunehmenden Wegfall von hauptamtlichen Bezugspersonen erscheint es uns dringend erforderlich, für die einzelnen notwendigen Belange einer christlichen Gemeinde (kleiner Pfarrbezirk bis 1000 Katholiken oder eigenständiger Lebensraum) verantwortliche Ansprechpersonen zu benennen, wählen zu lassen, zu beauftragen und zu schulen.

Die einzelnen Bereiche ergeben sich für den Pastoralverbund Schwerte aus den

- Grundfunktionen einer christlichen Gemeinde:

- Verkündigung (Zeugnis/Verkündigung)
- Gottesdienst
- Nächstenliebe (Soziales Handeln)

sowie aus den weiteren in dieser Legislaturperiode gewählten Vertretern bzw. Themenverantwortlichen für

- SprecherIn / Vorsitzende/r (Gesamtleitung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ehrenamtliche

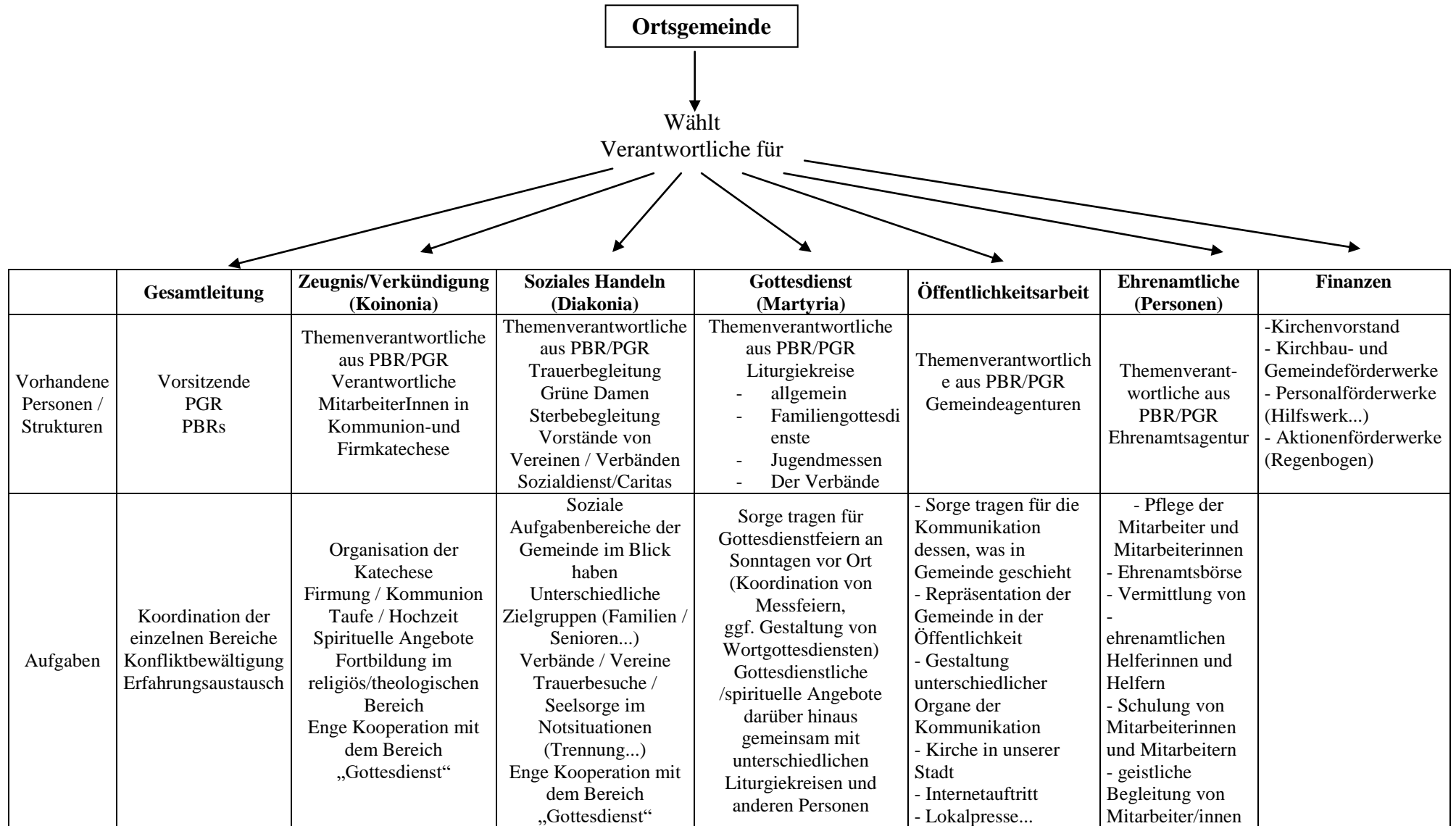
Dabei soll auf vorhandene Strukturen aufgebaut werden und diese gegebenenfalls modifiziert und wie im Fall der Themenverantwortlichen für Soziales Handeln / Gottesdienst auch gesplittet werden.

Generell muss hier über Berufungen bzw. neue Wahlverfahren für den PGR/PBR nachgedacht werden...

Vorgehensweise konkret:

- Besprechung im Coop
- Besprechung im Vorstand PGR
- Studientag der Gremien im Pastoralverbund
- Konkretisierung in PBRs und PGR

Strukturell könnte das so aussehen:



**Schulung und Beauftragung der Verantwortlichen**